Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 23. Dezember 2020

1317. Strassen (Rickenbach, 353 Stationsstrasse, Strasseninstandsetzung, Kernfahrbahn mit Radstreifen und hindernisfreier Ausbau von Bushaltestellen, Vergabeerhöhung)

Mit Beschluss Nr. 786/2019 setzte der Regierungsrat das Projekt für die Strasseninstandsetzung, Neubau Rad- und Gehweg und der hindernisfreie Ausbau der Bushaltestellen Sunnezirkel und Mottlistrasse sowie die damit verbundenen Massnahmen an der 353 Stationsstrasse, Gemeinde Rickenbach, fest und bewilligte eine Ausgabe von Fr. 6 210 000. Die Bauarbeiten wurden mit BDV Nr. 501/2020 aufgrund eines offenen Verfahrens für Fr. 2 344 851.55 an die Kibag Bauleistungen AG, Winterthur, mit dem Hinweis, dass sich die Vergabesumme für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten auf Fr. 2 696 000 erhöhen kann, vergeben.

Während der Ausführungen musste das Projekt in verschiedenen Punkten angepasst werden, was Zusatzarbeiten und Mehrkosten auslöst. Diese sind wie folgt begründet:

- Die Verstärkung der bestehenden SBB-Überführung Attikon war ursprünglich als separate Vergabe geplant. Da die Kibag Bauleistungen AG jedoch über die entsprechend erforderlichen Referenzen verfügt, wurde entschieden, diese Arbeiten ebenfalls an die Kibag Bauleistungen AG zu vergeben.
- Die Sanierung des Fussgängerübergangs Dinharderstrasse und des umliegenden Fahrbahnabschnittes werden im Projekt integriert.
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind umfangreichere Anpassungen als ursprünglich vermutet erforderlich, konkret durch den Einbau besonderer Randsteine und von Betonstützelementen.
- Im Bereich der vorgesehenen Trottoirüberfahrten wurde entschieden, stabilere Randsteine zur Gewährung der Langlebigkeit einzubauen.
- Die Massnahmen für die Anpassung und Sanierung des bestehenden Entwässerungssystems sind umfangreicher als ursprünglich geplant.

Die Vertragssumme von Fr. 2 344 851.55 ist um Fr. 601 732.70 zu erhöhen. Für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes auf noch nicht ausgeführten Arbeiten von rund Fr. 1 560 000 kann sich dieser Betrag um rund 15% (Fr. 233 415.75) erhöhen. Die gesamte Vergabesumme beträgt somit neu Fr. 3 180 000.

Die Kosten sind durch die mit RRB Nr. 786/2019 bewilligte Ausgabe gedeckt. Den gesamten Rechnungsverkehr hat das Objekt Nr. 84S-81056, Rickenbach, aufzunehmen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die Kibag Bauleistungen AG, Winterthur, gemäss BDV Nr. 501/2020 für die Instandsetzung der Stationsstrasse, Kernfahrbahn mit Rad- und Gehweg und den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestellen wird von Fr. 2 344 851.55 auf Fr. 2 946 584.25 erhöht. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 3 180 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt.

III. Mitteilung an die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli